

ziert in der ganzen Welt nur ein Betrieb. Dieser Betrieb hat für seine Maschine auch die notwendigen Werkzeugmaschinen entwickelt. Die Hirtverzahnung auf normalen Fräsmaschinen herzustellen ist unmöglich. Wir haben als Parteileitung dazu unsere Meinung gesagt. Unsere Facharbeiter und die Konstrukteure haben vor dieser Maschine gewarnt. Sie wurde von der WB Gummi und Asbest trotzdem beauftragt. Wir sollten 25 Maschinen produzieren. Nachdem die Maschine als Musterbau aufliegt, werden 24 Maschinen annulliert. Nachdem die Maschine halb fertig gestellt war, waren schon 90 000 Minuten über die geplanten Kosten verbraucht. Diese angefangene Maschine steht heute noch da.

### Wer kennt den Weltstand?

Wichtig ist, daß in der Erforschung und im Vergleich des Weltstandes der technisch-ökonomischen Parameter den Konstrukteuren schon gesagt wird, wo wir mit dieser Maschine hinwollen, was sie kosten soll, was verändert werden muß. Wir haben dazu kritisch in der Presse Stellung genommen. Im „Werkreporter“

werden regelmäßig Artikel zu den Gemeinkosten geschrieben. In der „Freien Presse“ Karl-Marx-Stadt erschien ein Leitartikel von Helmut Langer, Schlosser in der 1. Mafa, mit der Überschrift „Fahrt ins Blaue“. Helmut Langer schreibt zum Weltstand der Erzeugnisse: „Wenn wir als Arbeiter die Frage stellen, dann weiß das bei uns nicht einmal der Werkdirektor. Fragt man jemand: Wo stehen wir denn international?, dann erhält man keine Antwort oder auch ein vielsagendes Achselzucken. Da kann kein Werkleiter Auskunft geben, und auch die WB ist sich nicht klar.“

In einem Artikel, überschrieben „Wir haben den Kopf nicht nur zum Haarschneiden“, wird von unseren Produktionsarbeitern sehr kritisch zur Frage des Weltstandes Stellung genommen. Die Meinung der Parteileitung ist, daß uns das Aufzeigen dieser Mängel sehr hilft, die Arbeit zu verbessern.

Uns genügt nicht, daß die Parteileitung, der Werkdirektor und die BGL unsere Werk tätigen richtig auf die Forschung und Entwicklung orientieren. Wir müssen ihre Aufmerksamkeit auch auf

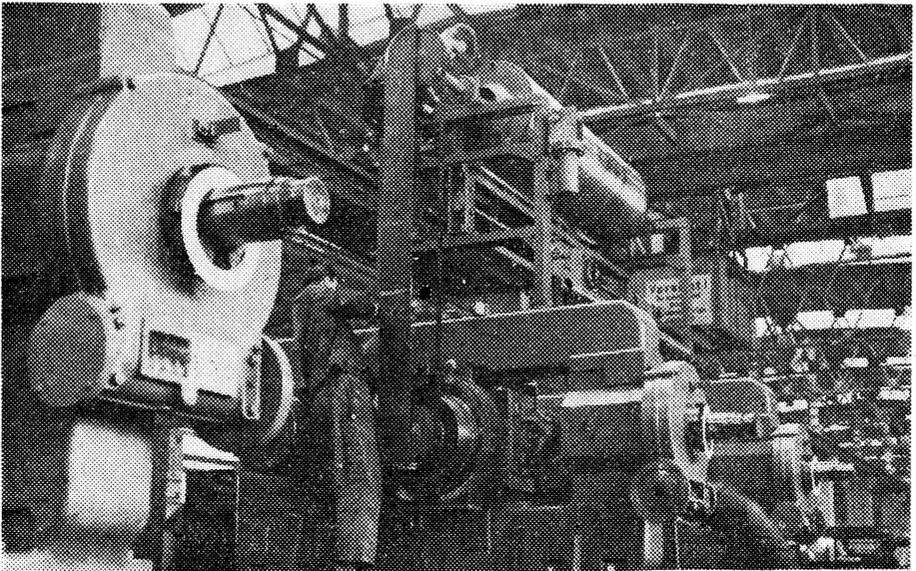


Foto: Zentralbild

Schlosser der sozialistischen Brigade „Vorwärts“ montieren Gummimischwalzwerke